

* **Die Photographie im Kriege.** Am Theaterplatz der Kriegsausstellung, und zwar im Pavillon für Kunst und Photographie, wurde eine neue Abteilung der allgemeinen Besichtigung zugänglich gemacht. An der Rückwand des Gebäudes, in welchem sich auch die Kunstausstellung des Kriegspressequartiers befindet, oder auch durch den Ausgang der Buchhandlung betritt man die neuen Räume, welche der Photographie im Kriege gewidmet sind. In der ersten Abteilung hat das Kriegsarchiv die Photographien ausgestellt, welche für militärwissenschaftliche und Archivzwecke Verwendung finden. Oberstleutnant Josef Palduš, der diesen Dienst im Kriegsarchiv verdienstlich leitet, hat die Anordnung dieser Exposition getroffen, in welcher namentlich die künstlerischen Aufnahmen des Oberleutnants R. v. Damaschke auffallen. Den nächsten Teil der Ausstellung hat der Pressedienst des Kriegsministeriums, geleitet von Hauptmann Alexander Elmer mit Proben seiner, über die ganze Welt verzweigten Propagandatätigkeit im Bilde ausgestattet. Man sieht hier an allen Arten photographischer Technik, wie weit es die Kunst der Kamera in diesem Kriege gebracht hat, so sie den Soldaten bis in die Sturmstellung begleitete. Bis in die fernsten Länder reicht diese reiche Propaganda des Pressedienstes des Kriegsministeriums. Sie wird unterstützt durch die internationale illustrierte Zeitschrift „Unsere Krieger“, welche bereits in hunderttausenden Exemplaren ins Ausland gesendet wurde.